

richs I. Zurlauben Witwe, Anna Elisabeth Wal- lier , und dessen Kindern ²] Rechnung gehört mier usin	9 gl.	5 ss ³
Jtem hab ich ussgeben das Letste Praesentzgeldt an Khilbwj [in Zug?]	5 gl	
Dargägen hab ich sidthero obgedachter Rechnung [1653] ⁴ an wahren Jn bysyn [von Oberstrichter] Caspar Meyenbergs widerum Kaufft umb.	23 gl	5 ss
[1653] Von [Schneider] Joachim [Schley , gen.] Bukhen [=Buck, von Zug] umb verkhaufft An Nes- tel undt Züg	3 gl	26 ss ⁴
Umb das Kästlin und etliche wenige sachen darin ...	10 gl	25 ss.
Gägeneinanderen abzogen so wäre Jch schuldig	23 gl	11 ss ⁵
Jdenkh dess Füstlings mit 2 Sporen würdt nit Ver- rechnet syn ... ⁶		
Jch bschikht den Goldtschmidt Bartlj Ohnsorg [von Zug] wägen Lassen. Sagt dz Loth der Zyt 12 bz. gültig war: 10 Loth 1 quintlj thuodt.	9 gl	9 ss"
Diese Passage fügte Zurlauben wohl später hinzu: "Jtem hat haupt[mann] Caspar Brandenberg [Gatte der Maria Magdalena Zurlauben sel.] wegen dess Sat- tels so der Noye brande[n]berg Zuo Meylandt Ver- khaufft müessen guotmachen, 30 gl. Daran er mier An 3 dublen Zalt, erst den 17. Herpstmonat A.º 1661 undt sidthero die	24 gl	6 gl".

- 1) s. auch Zurlaubiana AH 133/178 mit zum Teil fast gleichlautenden Passa-
gen
- 2) Deren Namen s. bei Meier/Zurlaubiana "Stammtafel" 864 unter 7.6.
- 3) Dieser Abschnitt ist durchgestrichen; statt dessen steht am Rand: "Umb
die 9 gl 5 ss Zalt mich Osslj Kolj".
- 4) s. Zurlaubiana AH 133/178 gegen Schluss
- 5) Diese Zeile ist durchgestrichen.
- 6) Der untere Teil des vorliegenden Dokuments ist weggerissen.

AH 133, 353

184

[1659?]¹

A

NOTIZEN [DES ZUGER STADT- UND AMTSRATS, BEAT II. ZURLAUBEN,
ÜBER EINE SITZUNG DES STADTRATS?]

"Notanda[:]

[1.] Andress **Gretener** Zeredt stellen wegen einer khuo:

- [2.] Jtem der Zöhlen [in der Stadt Zug?] halber: und wertschafft tribens mit Zurich Puren [=Untertanen] und anderen ab den Märchten.
- [3.] soll abgemacht syn. [Gretener?] habe die Khuo öffentlich gestolen by ... [dem Gasthof] Cronen [in Zug] Vilicht abgemacht
- [4.] Nota umbgeldts halber bessere Ordnung
- [5.] Die Rechnung der Stukhen
- [6.] Schantzwärkh besichtigen: Andere Anordnung schaffen
- [7.] [Des Stifts?] ... [Bischofszell] Rechnung. Pfarrey ...".

- 1) Aufgrund von Pt. 7 könnten vorliegende Notizen möglicherweise deshalb 1659 niedergeschrieben worden sein, weil damals anlässlich der Tagsatzung der VIII kath. Orte - IX ausg. UR - sowie der Abtei St. Gallen vom 20./21. Juni 1659 in Luzern u.a. auch die schlechte Verwaltung des Stifts und die Besetzung der Pfarrpfründen in den stiftischen Kollaturen Bischofszell und Sulgen erörtert worden waren, s. EA VI 1, 483 (Nr. 289) spez. 1208 Art. 563. Stadt und Amt Zug war an dieser Tagsatzung allerdings nicht durch Beat II. Zurlauben vertreten.

AH 133, 355 - Blatt 355^V leer

185

[16]54 Januar [31./]21., Kappel [am Albis]

A

SCHREIBEN VON AMTMANN [FELIX] WIRZ AN [ALT] AMMANN [UND DERZEITIGEN STADT- UND AMTSRAT BEAT II.] ZURLAUBEN, ZUG

"Des h guetes Schriben samet ouch by ligendt gelt hann ich Zeiger diss Rächt empfangen das eine ann synn gebürettes ortt ferzeichnet die afholtter sach betreffendj soll die selbige gegen h: pfarer dasselbsten [d.h. dem Prädikant von Affoltern am Albis, Markus **Stolz**] nach des h begerenn Unndt Schrifftlichen bricht ablegt undt wo muglichen Zum Ent bracht werden Undt dan dem h. Eintweders die folgung des Zendes [im zur Pfarrei Affoltern gehörenden Zwillikon, den sowohl der obgenannte Prädikant als auch das Kloster Frauenthal, wo die Stadt Zug die Kastvogtei innehatte, ansprachen]¹, oder das widerig wüssendt gemacht werden ... Danken auch dem h syner nechst bewisner fründtlikeit thun dar by dem h sampt Erendem lieben Zugetanem sampt uns götlicher gnaden befellen ...".

"25 gl"

"Jtem Jhme weider geben 2 zweichfach[?]² dugaten dis 54 Jahrs den 22 tag Christmont".

1) s. Zurlaubiana AH 121/81 Pt. 4